

Monster Lurs besiegen, um besser lesen zu lernen Lesementoren unterstützen Kinder mit Tablets und Lese-Apps

Hürth, 22.09.2021 – Das fiese Monster Lurs will Kinder vom Lesen abhalten. Doch nur, wenn sie es austricksen und dann Rätseltexte und Hinweise lesen können, durchqueren sie abenteuerliche Welten und gelangen ans Ziel. Solche spielerischen, digitalen Angebote bereiten vielen kleinen Leser*innen noch mehr Spaß als die gedruckten Bücher.

Diese Faszination für digitale Medien nutzt der MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V. verstärkt für seine Leseförderung. Dazu startete er im September mit MENTOR – Die Leselernhelfer Hürth ein Seminar des Digitalprojekts „MENTOR – Die Leselernhelfer: Digitaler Treffpunkt der Generationen“ in Hürth. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt. Davon profitieren die Lesekinder und Jugendlichen in Hürth direkt, weil die 15 teilnehmenden Lesementor*innen an den Schulen in Hürth eine 10-wöchige Testphase beginnen.



Teilnehmende u. Förderer,
Download Seminarfotos [>>](#)

Elisabeth Wolf, die seit 7 Jahren als Lesementorin Hauptschüler in Hürth fördert, freut sich über die neuen Möglichkeiten: *„Das Seminar machte es allen sehr einfach: Wir konnten mit vorbereiteten Tablets und geprüften Apps direkt loslegen und bekamen Anleitungen für den gezielten Einsatz in den Lesestunden.“* Die 73-jährige möchte damit mehr Abwechslung in ihre wöchentliche Stunde mit ihrem 9-jährigen Lesekind bringen. Sie und die anderen 120 ehrenamtlichen Hürther Lesementor*innen fördern über 140 Schüler*innen, die sich jetzt über die Ausstattung der Mentor*innen mit Tablets freuen können. Finanziert haben die Geräte die Kreissparkasse Köln, die Bürgerstiftung Hürth und der Lions-Club Hürth/Rheinland.

Beim digitalen Lesen ist die sorgfältige Auswahl der Inhalte sehr wichtig. Dafür stellt der MENTOR-Bundesverband von Experten geprüfte Apps und Internetseiten zur Verfügung. Margret Schaaf, Initiatorin von MENTOR Hürth und 1. Vorsitzende des MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverbands e.V., erläutert die vielseitigen Chancen der digitalen Leseförderung: *„Dass sich ein Erwachsener exklusiv für sie Zeit nimmt, stärkt das Selbstwertgefühl der jungen Menschen und ist zentral für unser Mentoring. Das Digitalprojekt unterstützt den Aufbau des Selbstwertgefühls noch dadurch, dass die Kinder und Jugendlichen ihren älteren Mentoren den selbstverständlichen Umgang mit Tablets und Software vermitteln.“* Dieses Reverse-Mentoring, bei dem auch der Mentor vom Lesekind lernt, ist ein zentrales Ziel des Projekts.

Grundsätzlich gilt: Die Kinder und Jugendlichen dürfen mit den Medien nicht allein gelassen werden. Daher passt das digitale Lesen gut zu MENTOR, meint Margret Schaaf: *„Unsere Mentoren fördern in den Lesestunden immer nur ein Kind und gehen ganz gezielt auf seine Interessen ein. So bekommen wir Schüler zum Lesen, die bisher gar keinen oder kaum Zugang dazu hatten. Das digitale Lesen wollen wir ab sofort noch stärker integrieren, um über das Interesse am Digitalen auch für das Lesen und die Literatur zu begeistern. Natürlich sollen weiterhin auch Bücher gelesen werden.“*

Das Erfolgsprinzip der Leseförderung von MENTOR basiert auf der 1:1-Förderphilosophie: Eine Lesementor*in fördert ein Kind, mindestens ein Jahr lang, eine Stunde pro Woche. Wer mitmachen möchte, kann sich gerne bei MENTOR Hürth melden.

Fotos

Frei für den redaktionellen Einsatz, Download [>>](#)



Kontakt

MENTOR – Die Leselernhelfer Hürth
im Verein der Lesefreunde Hürth e.V.

Margret Schaaf
Tel.: 02233 977007
info@mentor-huerth.de